

(Vordruck V07)

Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe Unternehmensangaben zum Eignungsverleiher

Zum Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 119 Abs. 5 GWB
i.V.m. §§ 13 Abs. 1, 15 SektVO

**Über die Konzeption, Realisierung und Betreuung einer barrierefreien,
geräteübergreifenden Web-Plattform mit nativer App-User-Experience**

Fördervorhaben: *Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien für
eine nachhaltige Mobilität in Dresden (MIKT-DD)*

Vorhaben-Nr.: *EFRE 14 D 12 P 207 N*

Hinweis:

Dieses Dokument ist von jedem Eignungsleiher auszufüllen.

1. Allgemeine Hinweise und Erläuterungen zur Eignungsleihe

Sofern der Bieter/ die Bietergemeinschaft die aufgestellten Eignungsanforderungen nicht selbst erfüllen kann, kann die Eignung eines Dritten herangezogen und hierfür auf dessen Kapazitäten/ Ressourcen zurückgegriffen werden (= Eignungsleihe).

Bedient sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft eines Dritten und beruft er/ sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit („Eignungsleihe“, z. B. für Referenzen), so sind die Dritten (z. B. als Nachunternehmer) entsprechend zu benennen und die die Eignungsleihe betreffenden Nachweise und Erklärungen gemäß Anlagen (siehe Bewerbungsbedingungen S. 16) in entsprechender Weise auch von dem Dritten, auf dessen Eignung sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft beruft, vorzulegen.

Beruft sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Dritter, haben sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft und der Dritte gegenüber der Auftragsgeberin zu verpflichten, im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu haften.

Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten zum Nachweis der Eignung in Anspruch genommen werden (Eignungsverleiher), sind die nachfolgenden Unternehmensangaben zu erfassen. Darüber hinaus ist anzugeben, hinsichtlich welcher Eignungskriterien und gegebenenfalls für welchen Leistungsanteil sich der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft auf die Kapazitäten des jeweiligen Eignungsverleihers stützt

2. Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe *(zutreffendes auswählen)*

☐ Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den oben genannten Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die in der **Vordruck 02** genannten Eignungsanforderungen zur Verfügung zu stehen. Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen sind dieser Erklärung beigelegt.

☐ Haftungserklärung im Rahmen der finanziellen oder wirtschaftlichen Eigenleihe

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

3. Unternehmensangaben zum Eignungsverleiher

Firma / Name Rechtsform	
Zur Vertretung des Mitgliedes be- rechtigte Person(en)	
Bieter / Bietergemeinschaft beruft sich auf	☐ berufliche Leistungsfähigkeit auszuführende Leistung:
	☐ wirtschaftliche u. finanzielle Leistungsfähigkeit für folgende/s Eignungskriterium/ien
	☐ technische Leistungsfähigkeit für folgende/s Eignungskriterium/ien
Sitz des Unternehmens (Anschrift)	
Telefon Telefax E-Mail	

.....
Ort, Datum

Name des Eignungsverleihers*

.....
Ort, Datum

Name des Bewerbers*

Anmerkung: Die Vergabestelle behält sich vor, nicht im Original vorgelegte Erklärungen als Original nachzufordern.

** Im elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (Angabe des Namens des Erklärenden) die händische Unterschrift. Der bzw. die Erklärenden müssen vertretungsberechtigt sein und die Angebote bzw. Erklärungen in vertretungsberechtigter Anzahl abgeben. Ist die Vertretungsberechtigung nicht aus öffentlichen ersichtlich, ist dem Angebot ein entsprechender Nachweis der Vertretungsberechtigung (z. B. Vollmacht) beizufügen*